

Verkürzter Halbjahresbericht 2022 der artec technologies AG

artec
technologies

WKN 520 958 | ISIN DE 0005209589



Inhaltsverzeichnis

| | |
|------------------------------------------------------|----|
| Geschäftsfelder | 6 |
| Umsatzentwicklung, Vermögenslage und Prognosebericht | 7 |
| Cashflow | 11 |
| Zwischenbilanz | 12 |
| Verkürzter Anhang zum Halbjahresbericht 2022 | 15 |
| Glossar | 18 |

Hinweis »

Für den vorliegenden Halbjahresbericht der artec technologies AG wurden die Bilanzierungsmethoden des deutschen Handelsrechts angewandt sowie die Vorschriften des Aktiengesetzes berücksichtigt. Der Bericht dient lediglich Informationszwecken im Rahmen der Veröffentlichungspflichten der artec technologies AG gemäß den AGB der Deutsche Börse AG für den Freiverkehr an der Frankfurter Wertpapierbörse. Dieser Geschäftsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung sowie zur Geschäfts-, Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der artec technologies AG. Diese Aussagen beruhen auf den derzeitigen Plänen, Einschätzungen, Prognosen und Erwartungen des Unternehmens und unterliegen insofern Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die dazu führen können, dass die tatsächliche wesentlich von der erwarteten Entwicklung abweicht. Die zukunftsgerichteten Aussagen haben nur zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Geschäftsberichts Gültigkeit. artec technologies beabsichtigt nicht, die zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren und übernimmt dafür keine Verpflichtung.

Sehr geehrte Aktionäre, Geschäftspartner und Freunde,

die Geschäftsentwicklung der artec technologies AG war im ersten Halbjahr 2022 positiv. Trotz der schwierigen geopolitischen und gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen hat die Gesellschaft nahezu alle wesentlichen Kennzahlen gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich verbessert.

Aufgrund des sehr innovativen Produktportfolios für Unternehmen und Behörden hat artec den Umsatz im ersten Halbjahr 2022 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 1,14 Mio. Euro um 37% auf 1,57 Mio. Euro gesteigert. Die Gesamtleistung legte von 1,38 Mio. Euro auf 1,78 Mio. Euro zu.

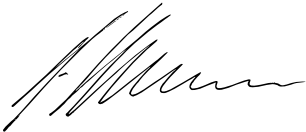
Das Umsatzwachstum machte sich auf der Ertragsseite positiv bemerkbar. So hat artec im Berichtszeitraum den operativen Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von 0,067 Mio. Euro auf 0,235 Mio. Euro gesteigert. Das EBIT wurde gegenüber dem Vorjahreszeitraum von -0,248 Mio. Euro auf -0,098 Mio. Euro verbessert. Mit einer Eigenkapitalquote von 83% verfügt artec weiterhin über ein sehr solides finanzielles Fundament.

Dynamischer Auftragseingang zum Jahresende erwartet

Vor dem Hintergrund der anhaltenden geopolitischen und gesamtwirtschaftlichen Herausforderungen blickt die Gesellschaft verhalten optimistisch auf das zweite Halbjahr. Als Spezialist für die Verarbeitung, Speicherung und Analyse von Daten aus unterschiedlichsten Quellen ist artec in Zukunftsmärkten aktiv. Dabei setzt sich artec immer wieder erfolgreich im internationalen Wettbewerb durch, wie der jüngste Auftrag eines Nato-Mitgliedslandes für die Lieferung einer Spezialsoftware zur Aufzeichnung und Verarbeitung von Video- und

Metadaten für den maritimen Einsatz zeigt. Nach einem saisonal bedingt ruhigen dritten Quartal erfährt artec eine anhaltend dynamische Nachfrage und erwartet zum Jahresende mehrere größere Auftragseingänge – insbesondere aus dem Mittleren Osten. Welche Aufträge noch ergebnisrelevant im laufenden Geschäftsjahr gebucht werden können, ist jedoch abhängig vom Zeitpunkt des Auftragseingangs und der Materialverfügbarkeit.

Thomas Hoffmann

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'T. Hoffmann', written in a cursive style.

Geschäftsfelder



www.multieye.com



www.xentaurix.com



Videosicherheits- und Informationssysteme

Unter dem Markennamen MULTIEYE steht ein umfassendes Produktsortiment zur Erstellung von Video- Überwachungsanlagen und -Informationssystemen mit hoher Bildauflösung zur Verfügung. Unsere Produkte und Systemlösungen sind so multifunktional, dass sie dem Kunden einerseits Mehrwert bieten und andererseits auch für Aufgaben zur Video-Qualitätssicherung, Produktionskontrolle, Verkaufsförderung oder zur Maximierung der Betriebssicherheit eingesetzt werden. Eine Vielzahl von Software Modulen steht für MULTIEYE zur Verfügung, von der datenschutzkonformen Videoüberwachung mit MULTIEYE PrivacyShield, MULTIEYE Kennzeichenerkennung, über Kassendatenerfassung und Aufzeichnung bis hin zu dem MULTIEYE PeopleCounter zur Messung der Kundenfrequenz in Ladengeschäften.



Media & Broadcast

XENTAURIX Media & Broadcast Systeme werden zur Netzwerk/ Internet-basierten Übertragung, Aufzeichnung und Wiedergabe von TV, Hörfunk, Video und Metadaten in unterschiedlichsten Anwendungsbereichen eingesetzt: Fernseh-/Hörfunkstationen, IPTV- und Kabelnetzbetreiber verwenden unsere Produkte als Langzeit-Videorecorder für den gesetzlichen Sendenachweis (Compliance). TV-Stationen nutzen das System zusätzlich, um Videoclips für ihre Mediatheken zu erstellen sowie zur Analyse von TV-Zuschauerquoten. Unternehmen, Medienbeobachter oder Institute recherchieren mit XENTAURIX Systemen in TV- und Radioaufzeichnungen nach relevanten Themen und Medieninhalten. Im Weiterbildungsbereich werden unsere Produkte als hochmodernes, wegweisendes ELearning System erfolgreich eingesetzt. Das neue XENTAURIX „Mobile-TV“ wird in Zukunft auf allen gängigen Smart Phones und Tablets von geschlossenen Benutzergruppen genutzt mit Live und zeitversetzter Streamingwiedergabe.

Umsatzentwicklung, Vermögenslage und Prognosebericht

Umsatzentwicklung

Trotz der anhaltenden Auswirkungen der COVID-Pandemie sowie des Russland-Ukraine-Konfliktes hat die artec technologies AG ihren Umsatz im ersten Halbjahr 2022 von 1,14 Mio. Euro auf 1,57 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahreszeitraum gesteigert. Das entspricht einer Umsatzsteigerung von 37%. Dazu beigetragen haben u.a. Auftragseingänge aus beiden Geschäftssparten der Gesellschaft aus dem Jahr 2021, die aufgrund eingeschränkter Verfügbarkeit wichtiger Hardware-Komponenten mit zum Teil sechsmonatiger Verzögerung im ersten Halbjahr 2022 ausgeliefert wurden.

Die Gesamtleistung (Umsatz zzgl. aktivierter Eigenleistungen) legte von 1,41 Mio. Euro auf 1,78 Mio. Euro zu. Eine Entspannung der Lieferengpässe von Hardware-Komponenten zeichnet sich auch für das laufende Jahr 2022 nicht ab.

Vor dem Hintergrund der weltweiten Krisen wurden die selbstgeschaffenen immateriellen Vermögenswerte deutlich konservativer ermittelt als in den vergangenen Jahren. Trotz der Aufnahme von Fremdprodukten in das Produktportfolio stellt die eigene Forschung und Entwicklung nach wie vor den Schwerpunkt der unternehmerischen Tätigkeit dar.

Entwicklung der Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen von 0,211 Mio. Euro auf 0,358 Mio. Euro. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf einmalige Emissionskosten in Höhe von rund 0,08 Mio. Euro für die im Frühjahr 2022 emittierte Krypto-Unternehmenswandelanleihe zurückzuführen.

Die Vermarktung gestaltete sich als schwierig, was auf die unruhige Lage an den Börsen infolge der russischen Aggression in der Ukraine und der noch fehlenden Erfahrung der Investoren mit Wertpapieren auf der Grundlage des Gesetzes über elektronische Wertpapiere (eWpG) zurückzuführen ist. Aufgrund des offenen Platzierungsraums wurde der Vertrieb bis auf Weiteres ausgesetzt, um eine Beruhi-

gung der Lage abzuwarten. Im Berichtszeitraum wurden in Folge die Aufwendungen für Produktneuentwicklungen reduziert. Die aktivierten Eigenleistungen verringerten sich von 0,241 Mio. Euro auf 0,176 Mio. Euro. Die Personalaufwandsquote wurde im ersten Halbjahr 2022 gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 52,4% auf 38,4% erheblich verbessert. Damit liegt sie deutlich unter dem Branchendurchschnitt von 44,8%. Trotz steigender Einkaufs- und Transportkosten liegt die Materialaufwandsquote mit 30% nahezu unverändert auf Vorjahresniveau. Die Handelsspanne beträgt 69,8% (Vorjahr 70,5%).

Ergebnisentwicklung

Das Umsatzwachstum wirkt sich auch positiv auf der Ertragsseite aus. Im ersten Halbjahr 2022 konnte der operative Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von 0,067 Mio. Euro auf 0,235 Mio. Euro gesteigert werden. Entsprechend kletterte die EBITDA-Marge von 4,9% auf 13,5%. Das EBIT wurde gegenüber dem Vorjahreszeitraum von -0,248 Mio. Euro auf -0,098 Mio. Euro verbessert, dementsprechend liegt die EBIT-Marge bei -5,6% (Vorjahr -17,9%). Der Halbjahresfehlbetrag (earnings) beträgt -0,08 Mio. Euro (Vorjahr -0,27 Mio. Euro)

Zur Vermögenslage

Das Eigenkapital der Gesellschaft beträgt zum Stichtag 30.06.2022 3,652 Mio. Euro (Vorjahr 3,619 Mio. Euro). Die Eigenkapitalquote, die das Verhältnis von Eigenkapital zum Gesamtkapital (=Bilanzsumme) der artec wieder gibt, liegt mit 83% nahezu auf Vorjahresniveau (84%) und bildet somit ein sehr solides finanzielles Fundament. Die Bilanzsumme lag zum Stichtag 30. Juni 2022 mit 4,40 Mio. Euro leicht über der Bilanzsumme des Vorjahres in Höhe von 4,29 Mio. Euro.

Die mit Abstand größte Vermögensposition stellen weiterhin die selbst geschaffenen immateriellen Vermögenswerte dar, die 1,95 Mio. Euro (Vorjahr 2,10 Mio. Euro) in der Bilanzsumme ausmachen, gefolgt von den aktiven latenten Steuern mit 0,87 Mio. Euro. Die Vorräte, fertigen Erzeugnisse und Waren sind mit 0,12 Mio. Euro (Vorjahr 0,12 Mio. Euro) nahezu unverändert.

Der Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten, betrug zum Stichtag 30.06.2022 0,48 Mio. Euro (Vorjahr 0,53 Mio. Euro).

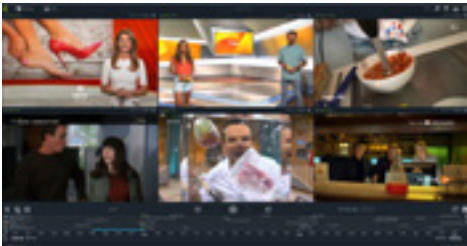
Die Summe des Umlaufvermögens, welches nur kurzfristig im Unternehmen bleibt und für den Verbrauch, Verkauf, für die Verarbeitung und Rückzahlungen verwendet wird, erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr von 0,95 Mio. Euro auf 1,02 Mio. Euro.

Testat Deutsche Bundesbank

Die Deutsche Bundesbank hat in einer Bonitätsanalyse im Mai 2022 erneut die Notenbankfähigkeit der artec festgestellt. Die Bonitätseinstufung vergleichbar mit einem Investment Grade Rating von S&P wurde mit BBB- (BBB) festgestellt.

Risiko- und Chancenbericht

Risiken und Chancen aus der unternehmerischen Tätigkeit werden von der Geschäftsleitung laufend bewertet. Sofern unternehmerisch möglich und sinnvoll, werden Risiken minimiert oder auf Dritte verlagert. Wesentliche Ereignisse, die von Bedeutung wären wie Reklamation, Klagen oder Sonstige bestehen im Berichtszeitraum nicht.



XENTAURIX Benutzeroberfläche



MULTIEYE Produkte für Videoüberwachung

Personalentwicklung

Im ersten Halbjahr beschäftigte die artec technologies AG Ø 21 Mitarbeiter (ohne Vorstand (1) / ohne Auszubildende (6)).

Ausblick

Vor dem Hintergrund der anhaltenden geopolitischen und gesamtwirtschaftlichen Herausforderungen blickt die Gesellschaft verhalten optimistisch auf das zweite Halbjahr und rechnet mit einem dynamischen Auftragseingang bis zum Jahresende, z.B. steht artec in Verhandlung für mehrere größere Aufträge aus dem Mittleren Osten. Welche davon noch ergebnisrelevant im laufenden Geschäftsjahr gebucht werden können, ist jedoch abhängig vom Zeitpunkt des Auftragseingangs. Eine konkrete Prognose wird erschwert durch die hohe Unsicherheit aufgrund der angespannten Materialverfügbarkeit.

Bereits für das Jahr 2023 haben wichtige Partner aus dem Behördenbereich, die in 2022 nur Ersatzbeschaffungen durchführen konnten, eine wesentliche Erweiterung der durch artec installierten BOS Anlagen angekündigt.

Als Spezialist für die Verarbeitung, Speicherung und Analyse von Daten aus unterschiedlichsten Quellen ist das Technologieunternehmen in Zukunftsmärkten aktiv. Dabei setzt sich artec immer wieder erfolgreich im internationalen Wettbewerb durch, wie der jüngste Auftrag eines Nato-Mitgliedslandes für die Lieferung einer Spezialsoftware zur Aufzeichnung und Verarbeitung von Video- und Metadaten für den maritimen Einsatz zeigt.

Cashflow

(nach DRS21)

Kapitalflussrechnung (EUR)

| | 2022 TEUR | 2021 TEUR |
|-----------------------------------------------|--------------|--------------|
| Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit | +167 | +369 |
| Cashflow aus der Investitionstätigkeit | -213 | -312 |
| Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit | +11 | +4 |
| Veränderungen des Finanzmittelfonds | -35 | +61 |
| Finanzmittelfonds am Ende der Periode | +482 | +527 |

*Differenzen durch
Aufrundungen möglich

Zwischenbilanz*

Aktiva

| | 30.06.2022 EUR | 30.06.2021 EUR |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------|---------------------|
| A. ANLAGEVERMÖGEN | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | |
| 1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte | 1.946.834,81 | 2.100.296,86 |
| 2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 55.021,43 | 98.518,38 |
| | 2.001.856,24 | 2.198.815,24 |
| II. Sachanlagen | | |
| 1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 165.233,18 | 209.960,97 |
| III. Finanzanlagen | | |
| 1. sonstige Ausleihungen | 311.172,91 | 305.016,37 |
| Summe Anlagevermögen | 2.478.262,33 | 2.713.792,58 |
| B. UMLAUFVERMÖGEN | | |
| I. Vorräte | | |
| 1. fertige Erzeugnisse und Waren | 119.948,95 | 116.763,30 |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 418.635,33 | 301.145,55 |
| 2. sonstige Vermögensgegenstände | 100,00 | 920,08 |
| | 418.735,33 | 302.065,63 |
| III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks | 482.303,54 | 526.565,71 |
| Summe Umlaufvermögen | 1.020.987,82 | 945.394,64 |
| C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN | 28.703,90 | 27.263,76 |
| D. AKTIVE LATENTE STEUERN | 868.943,84 | 598.675,54 |
| | 4.396.897,89 | 4.285.126,52 |

*Differenzen durch
Aufrundungen möglich

Zwischenbilanz*

Passiva

| | 30.06.2022 EUR | 30.06.2021 EUR |
|---------------------------------------------------------------------------------------|---------------------|---------------------|
| A. EIGENKAPITAL | | |
| I. Gezeichnetes Kapital | 2.861.650,00 | 2.861.650,00 |
| eigene Anteile | -13.700,00 | -13.700,00 |
| ausgegebenes Kapital | 2.847.950,00 | 2.847.950,00 |
| II. Kapitalrücklage | 4.883.192,02 | 4.883.192,02 |
| III. Gewinnrücklagen | | |
| 1. andere Gewinnrücklagen | 13.700,00 | 13.700,00 |
| IV. Verlustvortrag | 4.011.032,37 | 3.853.074,80 |
| V. Jahresfehlbetrag | 81.902,06 | 273.021,21 |
| Summe Eigenkapital | 3.651.907,59 | 3.618.746,01 |
| B. RÜCKSTELLUNGEN | | |
| Sonstige Rückstellungen | 138.129,14 | 106.144,43 |
| C. VERBINDLICHKEITEN | | |
| 1. Anleihen | 9034,17 | 0,00 |
| - davon konvertibel EUR 9.034,17 (EUR 0,00) | | |
| 2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 446.119,88 | 466.311,55 |
| - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 446.119,88 (EUR 66.311,55) | | |
| 3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 84.345,85 | 51.580,68 |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 84.345,85 (EUR 51.580,68) | | |
| 4. sonstige Verbindlichkeiten | 33.389,96 | 38.300,76 |
| - davon aus Steuern EUR 32.174,58 (EUR 35.990,58) | | |
| - davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 1.215,38 (EUR 2.310,18) | | |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 33.389,96 (EUR 38.300,76) | | |
| | 572.889,86 | 556.192,99 |
| C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN | 33.971,30 | 4.043,09 |
| | 4.396.897,89 | 4.285.126,52 |

*Differenzen durch
Aufrundungen möglich

| | 2022 EUR | 2021 EUR |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|--------------------|
| 1. UMSATZERLÖSE | 1.567.632,51 | 1.144.724,03 |
| 2. ANDERE AKTIVIERTE EIGENLEISTUNGEN | 175.706,01 | 240.943,73 |
| 3. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE | 43.186,95 | 25.421,31 |
| - davon Erträge aus der Währungsumrechnung EUR 1.036,31 (EUR 0,00) | | |
| 4. MATERIALAUFWAND | | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 481.454,43 | 358.722,03 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 45.741,06 | 50.418,79 |
| | 527.195,49 | 409.140,82 |
| 5. PERSONALAUFWAND | | |
| a) Löhne und Gehälter | 556.237,64 | 604.431,00 |
| b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 113.003,22 | 122.194,78 |
| - davon für Altersversorgung EUR 1.141,20 (EUR 660,00) | | |
| | 669.240,86 | 726.625,78 |
| 6. ABSCHREIBUNGEN | | |
| a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 333.081,53 | 315.306,77 |
| 7. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN | 358.018,91 | 211.176,45 |
| - davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung EUR 320,68 (EUR 1.026,76) | | |
| 8. SONSTIGE ZINSEN UND ÄHNLICHE ERTRÄGE | 3.093,65 | 3.032,45 |
| 9. ZINSEN UND ÄHNLICHE AUFWENDUNGEN | 3.113,69 | 3.655,18 |
| 10. STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG | -19.506,23 | 21.208,73 |
| - davon Aufwendungen aus der Zuführung und Auflösung von latenten Steuern EUR -19.506,23 (EUR 21.208,73) | | |
| 11. ERGEBNIS NACH STEUERN | -81.525,13 | -272.992,21 |
| 12. SONSTIGE STEUERN | 376,93 | 29,00 |
| 13. JAHRESFEHLBETRAG | 81.902,06 | 273.021,21 |

Verkürzter Anhang zum Halbjahresbericht 2022

A. Allgemeine Angaben zum Halbjahresabschluss

Der Halbjahresabschluss der artec technologies AG vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Die Darstellungs-, Ansatz- und Bewertungsstetigkeit in Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung ist grundsätzlich beibehalten.

Herstellungskosten beinhalten grundsätzlich keine Kosten der allgemeinen Verwaltung, Aufwendungen für soziale Einrichtungen, für freiwillige soziale Leistungen, für betriebliche Altersversorgung sowie keine Fremdkapitalzinsen.



B. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden zu Herstellungskosten unter Einbeziehung angemessener Teile der Gemeinkosten bewertet. Fertiggestellte immaterielle Vermögensgegenstände werden auf Grundlage ihrer erwarteten Lebenszyklen abgeschrieben.

Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten aktiviert und linear abgeschrieben.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Vornahme der planmäßigen Abschreibungen erfolgte unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer nach der linearen Methode.

Das Finanzanlagevermögen wurde mit den Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten bzw. den fortgeführten niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Die Bewertung der Vorräte erfolgte zu Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten. In den Herstellungskosten werden neben den direkt zurechenbaren Kosten auch angemessene Fertigungs- und Materialgemeinkosten einbezogen. Das Niederwertprinzip wurde bei der Bewertung der Erzeugnisse beachtet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nominalwert abzüglich erforderlicher Wertberichtigungen ausgewiesen.

Die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nominalwert angesetzt.

Die aufgrund des Auseinanderfallens von Handelsbilanz und Steuerbilanz gebildeten latenten Steuern berücksichtigen künftige Steuerbelastungen und -entlastungen und sind unter Zugrundelegung des unternehmensindividuellen Steuersatzes im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet.

Die Posten des Eigenkapitals sind zum Nennwert angesetzt.

Eigene Anteile sind vom gezeichneten Kapital offen abgesetzt worden.

Die Sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind ausreichend bemessen und nach vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung in der Höhe notwendig.

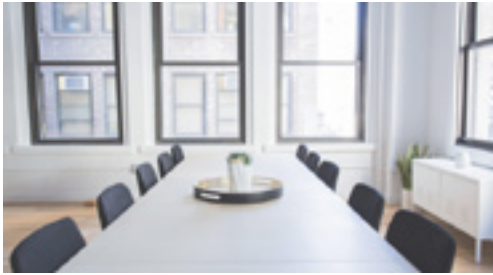
Die Verbindlichkeiten sind mit den jeweiligen Erfüllungsbeträgen passiviert worden.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet.

Geschäftsvorfälle in fremden Währungen sind im laufenden Geschäftsjahr mit aktuellen Kursen umgerechnet worden.

Gegenüber dem Vorjahr wurden die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden nicht geändert.

Organe der Gesellschaft



Vorstände

Dem Vorstand gehören an:

Thomas Hoffmann, kaufmännischer Bereich

Aufsichtsräte

Als Mitglieder des Aufsichtsrats waren bzw. sind berufen:

Veith Hamper (Frankfurt a. M., Rechtsanwalt)

[Aufsichtsratsvorsitzender](#)

Ingo Hoffmann (Diepholz, Diplom-Ingenieur)

[stellv. Aufsichtsratsvorsitzender](#)

Ingo Estermann (Lohne, MBA)

[Aufsichtsrat](#)

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es liegen zum Stichtag keine wesentlichen Vorgänge von besonderer Bedeutung vor.

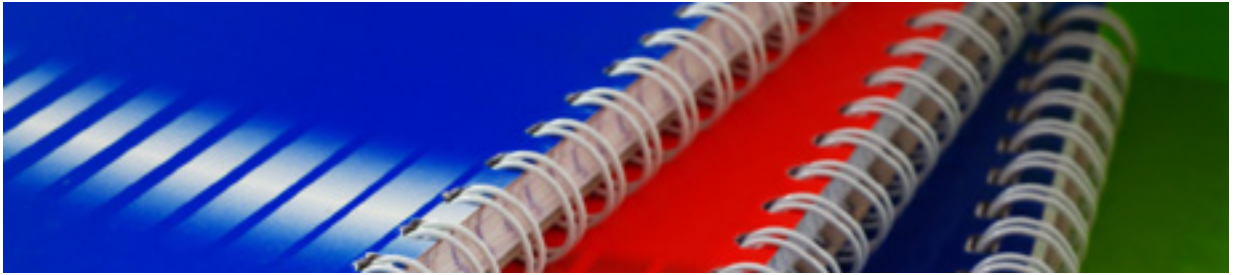
Diepholz, im September 2022

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'T. Hoffmann', written in a cursive style.

artec technologies AG

- Vorstand -

Glossar



| | |
|-------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| BOS | Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben |
| Cloud | Ist eine IT-Infrastruktur welche z. B. über das Internet verfügbar gemacht wird. Diese beinhaltet meist Speicherplatz, Rechenleistung oder Anwendungssoftware als Dienstleistung. |
| On-Premise Lösung | Bezeichnet ein Lizenz-/Nutzungsmodell für serverbasierte Computerprogramme. Der Lizenznehmer/Kunde kauft oder mietet Software und betreibt diese unter eigener Verantwortung im eigenen Rechenzentrum. |
| SaaS | Das Software-as-a-Service-Modell basiert auf dem Grundsatz, dass die Software und die IT-Infrastruktur bei einem externen IT-Dienstleister betrieben und vom Kunden als Dienstleistung genutzt werden. |

Kontakt Daten

artec technologies AG

Mühlenstraße 15-18
49356 Diepholz

Tel.: +49 5441 59950
Fax: +49 5441 599570

investor.relations@artec.de
www.artec.de

© artec technologies AG, September 2022.

CVoD®, MULTIEYE® und XENTAURIX® sind eingetragene Marken der artec technologies AG.

artec technologies AG » Videosicherheit | Broadcast und Media Systeme